

Buchinformation



Grundeinkommen und Werteorientierungen

Eine empirische Analyse

Von Michael Opielka, Matthias Müller, Tim Bendixen und Jesco Kreft

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2009.
166 Seiten. Mit 4 Abb. Broschur. EUR 24,90

ISBN 978-3-531-16795-4

Die Idee des Grundeinkommens als von der Arbeitsleistung unabhängiger Einkommensanspruch an die Gesellschaft findet in allen politischen Lagern Zustimmung. Sie ist aber auch Gegenstand intensiver Debatten. Umso wichtiger erscheint eine Klärung der dieser Idee zugrundeliegenden Werteorientierungen. Werte übernehmen eine generative Funktion für die Herausbildung von Interessen und neuen Institutionen. Gegen die Dominanz der Leistungs- und Arbeitsethik im modernen Sozialstaat argumentieren die Befürworter des Grundeinkommens für einen umfassenden Arbeitsbegriff und für eine Integration von Freiheit und Solidarität in den Werten von Anerkennung und Teilhabe. Diese empirische Studie basiert auf der Deutungsmusteranalyse qualitativer Interviews mit mittleren und höheren Verantwortungsträgern aus Politik, Sozialer Arbeit und Wirtschaft. Sie zeigt deren ambivalente Werteorientierungen zur Idee des Grundeinkommens, aber auch Wege, diese Ambivalenzen auszuhalten und einer Synthese zuzuführen.

Inhalt

Wertorientierung und Sozialpolitik - Wertetypen - Eine Wertematrix des Grundeinkommens - Dilemmata und ihre Lösung in der Idee des Grundeinkommens?

Autoren

Prof. Dr. habil. Michael Opielka ist Professor für Sozialpolitik an der Fachhochschule Jena und Geschäftsführer des Instituts für Sozialökologie in Königswinter.

Dr. Matthias Müller ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Jena.

Tim Bendixen ist Projektleiter der Stiftung WERTeVOLLE ZUKUNFT in Hamburg.

Dr. Jesco Kreft ist Geschäftsführer der Stiftung WERTeVOLLE ZUKUNFT in Hamburg.

Zielgruppe

SoziologInnen

PolitikwissenschaftlerInnen

KulturwissenschaftlerInnen